

1. Record Nr.	UNISA996435445703316
Autore	Mustafa Imad (Universitat Erfurt, Deutschland)
Titolo	Revolution und defekte Transformation in Agypten : Sakulare Parteien und soziale Bewegungen im »Arabischen Fruhling« / Imad Mustafa
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2021
ISBN	3-8394-5754-8
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (384 p.) : 324 MB 7 SW-Abbildungen, 2 Farabbildungen
Collana	Soziale Bewegung und Protest ; 5
Soggetti	Arabischer Fruhling; Agypten; Demokratisierung; Transformationsprozess; Netzwerkanalyse; Soziale Bewegung; Netzwerktheorie; Konstruktivismus; Zivilgesellschaft; Politik; Gesellschaft; Demokratie; Politische Soziologie; Politikwissenschaft; Soziale Bewegungen; Arab Spring; Egypt; Democratization; Transformation Process; Network Analysis; Social Movement; Network Theory; Constructivism; Civil Society; Politics; Society; Democracy; Political Sociology; Political Science; Social Movements
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Editorische Notiz 9 Vorwort und Danksagung 11 1. Einleitung 15 2. Neopatrimonialer Autoritarismus und Regimewandel 31 3. Politische Herrschaft und soziale Organisation - Resultat distributiver Gruppenkonflikte oder regulativ hergestellte Systemstabilitat? 47 4. Deutungsrahmen und kollektive Identitaten 71 5. Mobilisierung und Organisation von Netzwerken 81 6. Netzwerkorganisationen als Metastruktur heterarchischer positionaler Ordnungssysteme 97 8. Datenerhebung: Interviews, schriftliche Quellen, Medienerzeugnisse 125 9. Datenauswertung: Strukturierung, dichte Beschreibung und freie Interpretation 135 10. Mobilisierung und Konstituierung agyptischer Parteien 145 11. Agyptens neue Parteien: Konsolidierte Organisationen oder fluide Hierarchien? 197 12. Parteikonstellationen und Beziehungsdimensionen: Strategische Pakte oder radikale Polarisierung? 249 13. Regime und Opposition: Konflikt, Kompromiss, Reform? 275 14. Schluss 329 Quellen- und

Sommario/riassunto

»Das Volk will den Sturz des Regimes!« Unvergessen bleibt der Ruf der Menschen in Ägypten nach Freiheit und Selbstbestimmung, der im Jahr 2011 durch die Straßen Kairos hallte. Auf theoretisch innovative und interdisziplinäre Weise kombiniert Imad Mustafa strukturelle, netzwerktheoretische, konstruktivistische und kommunikative Aspekte des Transitionsprozesses zur umfassenden Untersuchung der revolutionären Mobilisierung säkularer Netzwerke sowie der konfliktiven Auseinandersetzungen mit dem Regime und der Muslimbruderschaft. So zeigt er auf, dass Demokratisierung ein widersprüchlicher und schwieriger Prozess ist, an dessen Ende die Re-Autorarisierung der Politik stehen kann.